

109-4/1406

MINISTERSTVO VNITŘNÍHO OBCHODU  
ARCHIVNÍ A STUŽNÍ ÚŘED  
Došlo 109-4/1406  
Čj. 109-4/1406  
Přílohy listů 5

5 listů 11. 8. 2009 Jamb

Krab. 84.

ST S

IV. 0 - 2 / 40.

IV. 0 - 3 / 40.

Gruppe  
kultropolitische Angelegenheiten  
Sektorat

~~E. III. C. 3.~~

V e n k o v : 3. 10. 1940. , Bücher und Bücherwesen in unserem Volksleben.  
/ Zur Woche der tschechischen Kultur. /

W

Das tschechische Buch hatte stets im Leben des tschechischen Volkes eine grosse Bedeutung. Das Buch hat auch sicher einen grossen Anteil am Verdienst um unsere nationale Wiedergeburt. Erinnerung wir uns nur, mit welcher Liebe unsere Vorfahren auch in den entlegensten Hütten verschiedene Bibeln, Postillen und andere religiöse Bücher, aber auch verschiedene Chroniken aufbewahrten, um sie in den heiligsten Augenblicken aus dem geheimen Verstecke herauszuziehen und darin zu lesen. Sie schracken auch vor der ärgsten Verfolgung nicht zurück.

Als anfangs des vorigen Jahrhunderts die ersten tschechischen gedruckten Bücher der schöngeistigen und der wissenschaftlichen Literatur erschienen, bemerkten wir bei uns Bestrebungen, diese Bücher zweckmässig in die Hände des tschechischen Volkes gelangen zu lassen. Es entstehen der tschechischen Schulverein / Matices česká /, die Vereinigung der Ständigen / Státní /, die verschiedenen Lesevereine und einzelne Tschechische Büchereien. Und was hat für die belehrende Literatur Amerling bedeutet? Welch ernstes Wort hat unser Havlíček Borovský ausgesprochen, als er sagte, dass die Bibliothek die Fortbildungsstätte des Lebens ist.

Alle nach der politischen Entspannung in den Sechziger- und Siebziger-Jahren gegründeten verschiedenen nationalen Vereinigungen haben die Verbreitung einer guten Literatur durch Volksbüchereien im Programm. Viel haben hier z. B. die studentischen Vereine, der Sokolverband, die völkischen Vereinigungen u.a. geleistet. Viele ständige und auch Wander-Büchereien waren über die tschechischen Gegenden verstreut.

Der Kulturverein bedeutet in seiner Entstehung auch den Beginn der Bestrebungen um eine zweckmässigere Organisation der öffentlichen

Frei des Staatssekretärs beim  
Disproleten in Böhmen und Mähren.

St. S. IV O - 2 / 40

2

Büchereien und ihre fachliche Verwaltung. Mit seiner „Tschechischen Kultur“ und einigen selbstständigen Büchern gibt er Aufschluss über eine geeignete Auswahl guter Bücher und über eine ordnungsmässige Leitung einer öffentlichen Bibliothek. Er prägt das Schlagwort von der Vereinigung der Vereinsbüchereien in einer und derselben Gemeinde in eine einzige Bücherei. Aus dieser Zeit stammen einige Gemeindebüchereien, die nach Palacký, Hus und anderen Benannt wurden.

Erst das Gesetz über die öffentlichen Gemeindebibliotheken vom Jahre 1919 /Juli/ gibt der Sache eine feste Unterlage, Es entstehen Büchereien auch in den kleinsten Gemeinden, es werden Kurse zwecks Schulung der Bibliothekare veranstaltet. Handbücher über die Einrichtung und Führung der Bibliotheken und auch über eine geeignete Auswahl von Büchern für dieselben werden herausgegeben. Es wird ferner die Aufsicht über die Tätigkeit der Büchereien eingeführt. Dadurch erst ist eine vollkommen gedeihliche Entwicklung unserer öffentlichen Bibliotheken gewährleistet. Ihre Geschicke sind ein Gegenstand der Tagesordnung einer jeden Kulturtagung, insbesondere der regelmässigen Jahresversammlungen der Bibliothekare, welche der Zentralverein der tschechischen Bibliothekare in verschiedenen Städten der Reihe nach veranstaltet. Dort wird auch sehr gewissenhaft darüber debattiert, was in unseren Büchereien notwendig oder möglich ist zu verbessern.

Unsere Freie Bauernschule mit ihrer Vereinigung der Landgemeindebibliothekare sorgt dafür, dass die Entwicklung der öffentlichen Gemeindebibliotheken derart fortschreite, wie es dies unsere Leute vom Lande brauchen. In der „Kultur vom Lande“ und in anderen den Landwirten nahestehenden Zeitschriften sowie auch durch Privatkorrespondenz belehrt sie Landbibliothekare insbesondere darüber, welche Bücher gerade für die Landleute geeignet sind.

Indem wir diese gute Tradition berücksichtigen, müssen wir dafür sorgen, dass das gute tschechische Buch seinen Ehrenplatz in der

Kulturarbeit für das tschechische Volk erhalte und wahre. Dies geschieht vor allem dadurch, dass ein Jeder in seiner Familie eine noch so kleine eigene Bibliothek besitzt, bestehend aus Büchern, die ihm am meisten gefallen und zu denen er häufiger zurückkehren wird. Dies ist eine moralische Pflicht aller Tschechen, die wir ehrenvoll auch erfüllen müssen.

Ferner ist es notwendig, die Entwicklung der Gemeindebibliotheken sorgfältig zu verfolgen. In die Bücherräte, Kulturkommissionen und überall dorthin, wo in welcher Weise immer über Bücher entschieden wird, sind nur solche Personen zu entsenden, die ein warmes Verständnis für ein gutes Buch haben. Traget Sorge dafür, dass in einem jeden Bezirke eine <sup>Bezirks</sup> Ergänzungsbibliothek besteht, welche den Gemeinden solche Bücher leihen würde, die in den Gemeindebüchereien nicht vorkommen. Es sind Vorträge über die Einrichtung der Lokalbibliothek, zu veranstalten, weiters /darüber, wie man lesen soll, damit man von der Lektüre Genuss und Vorteil hat. In den Abhandlungen über Kulturarbeit ist niemals die Bedeutung und das Bedürfnis der Bibliotheken zu vergessen. Die „Kultur vom Lande“, die „tschechische Kultur“, die Provinz- und auch die Tagespresse ist fleissig durchzulesen. Man findet hier die Angaben über Neuerscheinungen auf dem Büchermarkte. Kaufet Bücher für die Bibliothek nur nach reifer Erwägung. Und in der Hauptsache: Leset fleissig. Kehret zurück zu unserer klassischen Literatur, in der Ihr eine grosse Stärkung für Eueren Geisteskampf finden werdet, Verfolget aufmerksam die neueste Litteratur und die Erzeugnisse unserer Jugend, damit Ihr in Verbindung mit dem ideellen Geschehen des Heute bleibt. So werdet Ihr die Schuld dem tschechischen Buche zurückzahlen und Euere Entschlossenheit zur weiteren Arbeit für eine glückliche Zukunft unseres Volkes stärken.

-----

*E. III, 62*

"Deutschunterricht an unseren Schulen."

Erhöhung der Anzahl der Deutschstunden an den Mittelschulen - Deutsch als Pflichtgegenstand an den Bürgerschulen und weiterhin Freigegegenstand an den Volksschulen, angefangen von der dritten Klasse.

Prag, 24. August (jan). Das heurige Schuljahr bringt in der Organisation des Sprachunterrichts an unseren Schulen gewisse Aenderungen mit sich. Bis zum Vorjahre war Deutsch nur an Mittel- und Fachschulen Pflichtgegenstand, während es an den Bürgerschulen unobligat war und an Volksschulen war es nur in einigen (in der Regel städtischen) Schulen möglich, in den fortgeschritteneren Jahrgängen Deutsch zu unterrichten, wenn sich wenigstens 20 Schüler anmeldeten, allerdings auch nur als Freigegegenstand. Dieses Jahr brachte in dieser Richtung einige wesentliche Aenderungen.

Mehr Stunden an Mittelschulen.

Die Mittelschulen erhielten von der Schulverwaltung eine vorläufige Ankündigung über die neue Anzahl der Unterrichtsstunden und ihre Aufteilung auf die einzelnen Lehrfächer. Nach den neuen Richtlinien wird im nächsten Schuljahr in allen Klassen der Mittelschulen um zwei Stunden in der Woche mehr Deutsch unterrichtet als bisher. In der ersten und zweiten Klasse sind das also sechs Deutschstunden, von der dritten bis zur achten Klasse fünf Deutschstunden in der Woche. Es wird demnach besonders in der Prima und Sekunda möglich sein, jeden Tag am Deutschunterricht zu arbeiten und so jene Kontinuität zu schaffen, auf die beim Fremdsprachenunterricht grosser Wert gelegt werden muss. Es wird möglich sein, täglich einen Bruchteil des Unterrichts der Konversation zu widmen, was an sich selbst ein grosser Vorteil ist.

Als einer der Gründe für den Misserfolg des Deutschunterrichts an den Bürgerschulen wurde oft der Umstand angeführt, dass die Schüler wenig Fleiss entwickeln, wenn es sich um einen unobligaten Gegenstand handelt. Auch wenn dieser Umstand niemals genügend stichhaltig war, ist doch die Neuregelung schon deshalb zu begrüssen, weil sich die Mehrzahl der Schüler nicht aus eigenem Interesse zum Deutschunterricht meldete, sondern über Wunsch der Eltern. Der bisherige Stand: vier Stunden wöchentlich in allen Klassen. Im Entwurf der neuen Lehrpläne rechnet man mit fünf Deutschstunden in der Woche in allen Jahrgängen und im Lehrkurs (IV. Jahrgang).

St. S. IV 0 - 3/40

B.w.

4a)

Radikale Aenderungen an den Volksschulen.

An den Volksschulen wurde heuer Deutsch als unobligater Gegenstand eingeführt u. zw. zwei Stunden wöchentlich, angefangen vom 3. Jahrgang. Wie wir bereits mitteilen, wurde gleichzeitig die Mindestzahl der Anmeldungen auf 12 herabgesetzt.

Mit Beginn des Schuljahres treten also für alle unsere Schulen neue Verhältnisse ein und es wird zum Grossteil an unserer Lehrerschaft liegen, methodisch und organisatorisch alle Massnahmen richtig durchzuführen, besonders bezüglich des Deutschunterrichts. Handelt es sich hier doch um eine Sprache, die für unser Volk sowohl vom wirtschaftlichen als auch vom kulturpolitischen Standpunkte aus lebenswichtig ist. Für die Volks- und Bürgerschulen muss daher als Lehrziel für den Deutschunterricht gelten: sich gut verständigen können, für die höheren Schulen der Grundsatz: die deutsche Sprache gut beherrschen.

21206



21206

## Němčina na našich školách

Zvýšení počtu hodin němčiny na školách středních - Povinná němčina na školách měšťanských a dosud nepovinná od třetího postupného ročníku na školách o becných

Praha 24. srpna (jan). Letošek přináší v organizaci jazykového vyučování na našich školách jisté změny. Až do loňského roku byla němčina povinným jazykem jen na školách středních a na školách odborných, kdežto na školách měšťanských byla předmětem nepovinným a na školách obecných jen na některých (zpravidla měšťanských) školách bylo možno němčině vyučovat ve vyšších postupných ročnících, přihlásilo-li se aspoň 20 žáků, ovšem rovněž nepovinně. Tento rok přinesl v tom směru některé podstatné změny.

### Více hodin na středních školách

Střední školy obdržely od školské správy předběžné oznámení o novém počtu vyučovacích hodin a jejich rozvržení na jednotlivé předměty. Podle nových směrnic bude od příštího školního roku v každé třídě středních škol vyučováno němčině o dvě hodiny týdně více než dříve. V první a druhé třídě bude tedy němčina po šesti hodinách, od třetí do osmé třídy po pěti hodinách týdně. Bude tedy možno zvláště v primách a sekundách každý den pracovat v němčině, takže tu bude vyučovací kontinuita, již je třeba ve vyučování cizímu jazyku tolik zdůrazňovat. Bude možno věnovat denně zlomek vyučovací jednotky konverzací, což je samo o sobě velká výhoda vyučování.

Jako jeden z neúspěchů vyučování němčiny na školách měšťanských byla často uváděna okolnost, že žáci neprojevují dostatek píle, jde-li o předmět nepovinný. I když tento důvod nebyl nikdy dostatečně průkazný, přece nutno vítati novou úpravu už proto, že většina žáků se do němčiny nehlásila z vlastního zájmu, nýbrž na přání rodičů. Dosavadní stav: po čtyřech hodinách týdně ve všech třídách. V návrhu nových osnov se počítá s pěti hodinami němčiny týdně ve všech ročnících i v učebním kursu (IV. roč.).

### Radikální změny na obecných školách.

Na obecných školách byla letos zavedena němčina jako nepovinný jazyk, a to od 3. postupného ročníku po dvou týdenních hodinách. Jak jsme již uvedli, bylo zároveň sníženo minimum přihlášek na 12.

Počátkem školního roku vstoupí tedy všechny naše školy do nových poměrů a bude mnoho záležet na našem učitelstvu, aby obratně zvládlo metodicky i organizačně všechna opatření, zvláště ve vyučování němčině. Jde přece o jazyk, který má pro náš národ životní význam jak s hlediska hospodářského, tak kulturně-politického. Pro národní školy musí proto platit jako učební cíl v němčině heslo: umět se slušně dohovířit, pro vyšší školy pak zásada: umět dobře německy.